

Konzeption



Kindertagesstätte Kunterbunt

Bergstr. 6b

49201 Dissen aTW

☎ (0 54 21) 86 77

info@kita-dissen.de

www.kita-dissen.de

Stand April 2022

Vorwort des Teams

Liebe Eltern, liebe Leser,

mit Eintritt in die KiTa beginnt für Ihr Kind und für Sie ein völlig neuer Lebensabschnitt.

Ihr Kind erlebt zum ersten Mal einen Teil des Tages getrennt von Ihnen in einer Gemeinschaft, zu der Sie nicht unmittelbar dazugehören.

Sie vertrauen uns Ihr Kind an und wir möchten, dass sowohl Ihr Kind als auch Sie sich bei uns wohlfühlen.

In der folgenden Konzeption soll unsere Arbeit für Sie transparent gemacht werden, damit Sie wissen:

- ✚ wer wir sind
- ✚ wie wir unsere Arbeit gestalten
- ✚ welche Ziele wir mit unserer Arbeit erreichen wollen



Ein Leitsatz ist uns hierbei das Zitat von Astrid Lindgren, unserer „Namenspatin“ und Kinderbuchautorin von Pippi Langstrumpf:

„Kinder sollten mehr spielen, als viele Kinder es heutzutage tun. Denn wenn man spielt, solange man klein ist – dann trägt man Schätze in sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man was es heißt, in sich eine warme geheime Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird. Was auch geschieht, was man auch erlebt, man hat diese Welt in seinem Innern, an die man sich halten kann.“

Wir wünschen uns mit Ihnen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und nun viel Freude beim Lesen.

Ihr KiTa-Team

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Teams	1
Inhaltsverzeichnis	2
Unser Haus, die KiTa-Kunterbunt	3-5
Lage	
Haus und Außengelände	
Öffnungszeiten	
Vorstellung	6-8
Gruppen	
Team	
Das Fundament	9-12
Gesetze	
Ziele	
Orientierungsplan	
Die 3 Säulen	12-21
Begründung der Schwerpunkte unserer Konzeption	
Säule 1 - Gruppenorientiert - Strukturiert	
Säule 2 - Bewegung - Ernährung	
Säule 3 - Integrativ - Interkulturell	
Das Dach	22-24
Besonderheiten unserer KiTa	
Schaubild: Projekte-Aktionen-Feste	
Erziehungspartnerschaft	25-26
Kooperationspartner	27
Schlusswort des Trägers	28
Weitere Informationen	29



Die Verwendung von immer nur einer geschlechtlichen Form in dieser Konzeption dient lediglich der besseren Lesbarkeit und bezieht sich grundsätzlich auf alle Geschlechter.

Unser Haus, die KiTa-Kunterbunt

Wir sind eine kommunale Kita in Trägerschaft der Stadt Dissen aTW.

Allen Dissener Kindern steht die Einrichtung offen.

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Portal der Stadt Dissen:

<https://nh-kiga.itebo.de/kigaftpuser100/anmeldung.html?kindergarten=kita-kunterbunt>

Aufnahmekriterien sind:

- ↳ Datum der Anmeldung „Windhund-Verfahren“
- ↳ Berücksichtigung sozialer Kriterien
- ↳ Eigene Krippenkinder werden bevorzugt im Kindergartenbereich aufgenommen

Ihre Ansprechpartnerin bei der Stadt Dissen aTW:

Monika Korte

Große Straße 33

49201 Dissen aTW

Telefon 05421/303-120

Fax 05421/303-320

Mail Korte@dissen.de

Gebäude: Rathaus Zimmer 002



Unsere Einrichtung ist zentral gelegen und befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Schulzentrum, Hallenbad und Sportplatz. Dennoch wird dieser Standort nicht vom Lärm des Ortszentrums beeinflusst.

Das ebenerdig gebaute Haus wurde 1996 errichtet und hat etwas mehr als 1000 m² Grundfläche und ein großzügiges Außengelände von gut 5200 m².

In der Kindertagesstätte befinden sich drei Kindergartengruppen und zwei Krippengruppen. Die Krippen „Vimmerby“ und „Bullerbü“ haben einen eigenen Bereich mit Schlaf- und Speiseräumen, der durch einen Flur mit dem Kindergarten verbunden ist.

Im Kindergartenbereich ist jeder Raum mit verschiedenen Spiel- und Funktionsbereichen ausgerichtet. Durch die großen Fensterfronten wirkt der Gruppenraum hell und freundlich. Die individuelle Raumgestaltung liegt in der Verantwortung der Gruppenteams.

Jedes Kind hat ein eigenes Bild, das es im angrenzenden Waschraum, an der Garderobe und am Eigentumsfach wiederfindet.

Zudem hat jede Gruppe einen Abstellraum.

Unsere KiTa verfügt über eine große Mehrzweckhalle, deren Faltwand zum Flur geöffnet werden kann. Sie dient zum Turnen und Bewegen und wird auch für Veranstaltungen, wie z.B. Feste genutzt.

Außerdem stehen uns noch weitere Räume zur Verfügung. Der "Donnerkarlsson", der für die Förderung und Therapien, sowie für Besprechungen genutzt wird. Im Bereich der kitaeigenen interkulturelle Bibliothek "Lesewurm", befindet sich auch das Büro der stellvertretenden Leitung.



Wie aus dem Grundriss ersichtlich wird, verfügt die KiTa zudem über ein Leitungs-Büro, einen Personalraum mit Küchenzeile, ein barrierefreies-WC mit Dusche, Personal- und Eltern-WC, einen gemeinsamen Abstellraum, einen Putzmittelraum, einen Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschine und Trockner, einen Elektroraum und einen Heizungsraum.



Die großzügigen Außenbereiche mit hohem Aufforderungscharakter bieten den Kindern in Krippe und Kindergarten vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Im Sandbereich befindet sich jeweils ein Multifunktionsgerät. Zusätzlich können die Kinder dort mit Sandspielzeug, wie Schaufeln, Eimern, LKWs, Baggern usw. ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Weitere Elemente auf dem Außengelände sind Schaukeln, z.B. als Vogelnest (Schaukelmöglichkeit für mehrere Kinder), Matschanlagen, Rutschen, Seilgarten, Federwippen, Kletter- und Spielhäuser.

Hier können die Kinder ihre Bewegungsfreude ausleben.

Durch die verschiedenen Anpflanzungen haben die Kinder die Möglichkeit zum Verstecken und zum Klettern.

Auf den gepflasterten Flächen wird der „Fuhrpark“, bestehend aus Bobbycars, Rollern, Laufrädern, Dreiräder usw. begeistert genutzt.

Eine Besonderheit des Krippenspielplatzes ist die große überdachte Terrasse. Der Kindergarten hat die Kinderbaustelle und die Fußballfläche als zusätzliche Highlights.

Die Außenflächen bieten insgesamt viel Freiraum für Spiel, Bewegung, Rückzug, Rollenspiel, Konstruktion und ganz besondere individuelle Erlebnisse.

Öffnungszeiten

Kernbetreuungszeiten

sind Zeiten, die mindestens gebucht werden müssen

Ganztagsgruppe	Mo - Fr	08:00 - 15:00 Uhr
alle weiteren Krippen- und Kindergartengruppen	Mo - Fr	07:30 - 13:00 Uhr

Sonderöffnungszeiten

können wahlweise halbstündig dazu gebucht werden

Am Morgen	Mo - Fr	07:00 - 07:30 Uhr
Am Mittag für den Kindergarten	Mo - Fr	13:00 - 15:00 Uhr
für die Krippe	Mo - Fr	13:00 - 15:00 Uhr
Am Nachmittag (für die Ganztagsgruppe)	Mo - Fr	15:00 - 16:00 Uhr

Interkulturelle Bibliothek „Lesewurm“	Mittwoch	07:15 - 08:30 Uhr
	Mittwoch	12:30 - 13:30 Uhr

Eine grafische Darstellung der Gruppen mit ihren Öffnungszeiten finden Sie im „Betreuungsüberblick“.

Schließungstage

2 Wochen Urlaub in den Sommerferien und die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr

An einigen Tagen im Jahr bieten wir einen „Betreuungsservice nach Anmeldung“ an - z.B. Brückentage zum 01. Mai, Christi Himmelfahrt, dem 03. und 31. Oktober- und im Sommer je eine Woche vor und nach der Schließungszeit.

Vorstellung der Gruppen und des Teams

Der Name Kunterbunt bezieht sich auf die vielen Unterschiede, die in unserer KiTa zu finden sind und das Gemeinsame, was wir in unserem Haus daraus gestalten.

Die Kinderbuchautorin Astrid Lindgren und ihr Klassiker Pippi Langstrumpf haben uns zu unseren Namen inspiriert.

So hat jede Gruppe einen Namen aus dem engeren Umfeld Astrid Lindgrens.

Eine aktuelle Übersicht über die Gruppen und Namen der Akteure finden Sie in dem „Organigramm“ der KiTa.



Pippilotta

(Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf)

In der integrativen Ganztagsgruppe arbeiten drei Erzieherinnen und ein Heilpädagoge mit 18 Kindern, von denen vier Kinder einen erhöhten Förderbedarf haben.



Kleiner Onkel

(das Pferd von Pippi Langstrumpf)

In der integrativen Vormittagsgruppe arbeiten zwei Erzieherinnen und eine Heilpädagogin mit 18 Kindern, von denen vier einen erhöhten Förderbedarf haben.



Herr Nilsson

(Pippi Langstrumpfs Affe)

In dieser Regelgruppe arbeiten drei Erzieherinnen mit 25 Kindern.



Vimmerby

(Geburtsort von Astrid Lindgren)

In der Krippengruppe arbeiten 3 pädagogische Fachkräfte mit bis zu 15 Kindern im Alter von 0-3 Jahren.

In dieser Gruppe besteht die Möglichkeit des Platzsharings für 2 Plätze.



Bullerbü

(Ein Dorf mit 3 Höfen in Småland...)

In der Krippengruppe arbeiten drei pädagogische Fachkräfte mit bis zu 15 Kindern im Alter von 0-3 Jahren.

In dieser Gruppe wird Einzelintegration angeboten.



Pippilinos

(ist der Name der Spielgruppe)

Mittwochs und donnerstags findet die Spielgruppe für jeweils 2 Stunden für 10 Kinder im Alter von null bis drei Jahren in den Räumen der Krippe statt. Hier können erste außerfamiliäre Kontakte zu Gleichaltrigen geknüpft werden. Die Kinder werden von zwei Erzieherinnen betreut.

Eine Konzeption für dieses Angebot ist auf der Homepage veröffentlicht.

Leitung

Bei allen wichtigen Fragen und Anliegen steht Ihnen die KiTa-Leitung Sandra Kundt und Stellvertretung Annelore Keßler-Stenzel zur Verfügung.

Hausmeisterei, Raumpflege und Hauswirtschaft

Im Gebäude und im Außenbereich wirkt unser Hausmeister.

Für die Sauberkeit sorgen zwei Raumpflegerinnen.

Unsere Hauswirtschaftskraft übernimmt alle hauswirtschaftlichen Arbeiten, wie auch den Service rund um das, von der benachbarten Menseria gekochte, Mittagessen.

Praktikanten und Auszubildende

Praktikanten aus unterschiedlichen Bereichen wird die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in die pädagogische Arbeit zu bekommen. Als Schwerpunkt-KiTa der Bundesinitiative „Lernort Praxis“ haben wir uns als Ausbildungs-Kita aufgestellt.

Die Konzeption mit dem Titel „KiTa-bildet und bildet aus“ ist im Büro der KiTa erhältlich.

Professionen der Mitarbeiter	Qualifikationen der Mitarbeiter
↪ Erzieherin	↪ Fachkraft für Sprache
↪ Heilpädagoge	↪ Kleinstkindpädagogik
↪ Sozialpädagogische Assistentin	↪ Elternberater/Elternbegleiter
↪ Sozialfachwirtin	↪ Psychomotorik
↪ Sozialmanagerin B.A.	↪ Sensorische-Integrations- Pädagogik
↪ Rehabilitationspädagogin	↪ Traumapädagogik
↪	↪ Sozialmanagement

Qualitätsbereich/Vertretung/Ausbildung

Die gesetzlich geregelten personellen Mindestanforderungen (SGB VIII, KiTaG, 1. u. 2. DVO-KiTaG) werden eingehalten. Es stehen für Ausfallzeiten der in der Einrichtung tätigen pädagogischen Fachkräfte (z.B. durch Urlaub, Fortbildung, Krankheit) für die Aufrechterhaltung des Gruppenbetriebes ausreichend qualifizierte Vertretungskräfte zur Verfügung.

Die Landesrichtlinie „Qualität in Kitas“ ermöglicht uns die 3. pädagogische Fachkraft in der Regelgruppe und eine bezahlte Ausbildungsstelle.

Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ bereichert die KiTa um weitere 19,5 Wochenstunden.

Austausch, Fortbildung und Fachberatung

Der Austausch zwischen Leitung und Team erfolgt in monatlichen Gruppenteam-Besprechungen, Schwerpunkt-Besprechungen (Ausbildungs-Kita, Sprach-Kita, Integration), Bereichs-Besprechungen (Krippe, Kindergarten) und in monatlichen Gesamt-Team-Besprechungen.

Es werden pädagogische, wie auch organisatorische Themen besprochen.

Auf Grundlage des Fort- und Weiterbildungskonzeptes nehmen Mitarbeiter regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil, um Neues zu lernen oder Bekanntes aufzufrischen.

Damit haben unsere Teammitglieder zahlreiche Zusatzqualifikationen erlangt,

Die Fachberatung erfolgt über den Landkreis Osnabrück.

Für die Leitung finden regelmäßig Leitungsplenen und -konferenzen statt.

Das Fundament



Gemeinsam mit dem Orientierungsplan und den individuellen Zielen der KiTa bilden die gesetzlichen Grundlagen das Fundament unserer Konzeption. Insbesondere das „Gesetz über Kindertageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen“ und das „Kinder- und Jugendhilfegesetz (VIII Sozialgesetzbuch)“ sind hier von Bedeutung. In § 8a des KJHG ist außerdem der Schutzauftrag verankert, den wir gemäß der Handreichung des Landkreises Osnabrück erfüllen.

Individuelle Ziele unserer KiTa

Wohl fühlen

Kinder und Erwachsene sollen gerne zu uns kommen und sich wohl fühlen.

Persönlichkeitsentwicklung/Individualität

Durch das gruppenorientierte Konzept und die klaren Strukturen schaffen wir eine Atmosphäre von Sicherheit und Geborgenheit, aus der Eigeninitiative und Selbstständigkeit wachsen können.

Soziale und emotionale Kompetenz

Die Kinder erfahren verlässliche Beziehungen mit wiederkehrenden Ritualen in dem geschützten Rahmen ihrer Gruppe. Dies gibt dem Kind die Möglichkeit, seine eigene Persönlichkeit zu entfalten und seine Position in der Gruppe zu finden. Es kann Beziehungen und Freundschaften aufbauen und lernen, mit Gefühlen wie Spaß, Wut, Trauer und Freude umzugehen.

Bildung

An erster Stelle steht das Spiel der Kinder und die Möglichkeit unterschiedlichste Lebenserfahrungen zu sammeln. Hierzu gibt uns der „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder“ folgende Punkte als Leitfaden:

Die Bildungsbereiche des Orientierungsplans und wie wir sie in die Praxis transferieren:

1. Emotionale Entwicklung und soziales Lernen

D.h. für uns: Gruppenorientiertes Arbeiten, Bindung an die Gruppenerzieher, an die Kinder, an den Raum, sich wohlfühlen, trauen, Selbstbewusstsein entwickeln, Selbstwirksamkeit erfahren ...

2. Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und der Freude am Lernen

D.h. die Kinder lernen durch: Rollenspiele, Tischspiele, Stuhlkreise, Themenbearbeitung, Angebote, Walddtage, Jahreskreis, Exkursionen, Konstruktionsspiele, ...

3. Körper - Bewegung – Gesundheit

Hierzu zählen: Zähneputzen, Zahnarzt, Turnen, Schwimmen, Draußen spielen, Wasser trinken, gesundes Frühstück, Kinder-Café, „Klaus die Maus“, ...



4. Sprache und Sprechen

Wir nehmen am Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ der Bundesinitiative Frühe Bildung: Gleiche Chancen teil.

Sprachbildung und Sprachförderung ist ein integraler Bestandteil unserer Konzeption. Sie findet alltagsintegriert im gesamten Tagesablauf statt.



5. Lebenspraktische Kompetenzen

Dazu gehören: Tisch decken, schneiden, basteln, malen, sich umziehen zum Turnen oder um nach draußen zu gehen, ...

6. Mathematisches Grundverständnis

Hier wird spielerisch: sortiert, zugeordnet, gezählt, Reihenfolgen erkannt, gemessen, ...

7. Ästhetische Bildung

D.h. für uns: Freude an Sing- und Tanzspielen, Rollenspiele erleben, malen, Atmosphäre im Raum schaffen, ...

8. Natur und Lebenswelt

Dieses praktizieren wir durch: spielen auf dem Spielplatz, Kletterbäume, Waldtage, Gärtnern, Kletterhaus, experimentieren, Exkursionen, ...

9. Ethische und religiöse Fragen

D.h. Sammeln von Grunderfahrungen menschlicher Existenz, Rituale und Feste, Trennung: wenn die Großen zur Schule gehen, ...

In Ergänzung zum Orientierungsplan ermöglichen wir es den Kindern im Sinne von Partizipation und Teilhabe ihre Umwelt aktiv mitzugestalten. Hierzu bieten wir den Kindern Möglichkeiten zur Mitbestimmung und begleiten sie in Entscheidungsprozessen im Alltag.

In all diesen Bereichen unterstützen wir die Lern- und Explorationsfreude der Kinder.

Denn...

„Bildung ist das, was überlebt, wenn man vergessen hat, was man gelernt hat.“

B.F. Skinner, "New Scientist", 21. Mai 1964

Das Spiel ist die elementare Lernform von Kindern.

Es ist uns ein Anliegen an dieser Stelle noch einmal deutlich zu machen, wie wichtig **das Spiel** ist! Als begleitetes bzw. angeleitetes Spiel und ganz besonders aber das **Freispiel** in all seinen Facetten:

Funktionsspiel - Konstruktionsspiel - Rollenspiel - Regelspiel - Bewegungsspiel

Die Rolle der Fachkraft ist es, das Spiel zu beobachten, zu begleiten und „Spielräume“ zu gestalten.

... der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt

(Friedrich Schiller, 1759 - 1805)



„Kinder sollten mehr spielen, als viele Kinder es heutzutage tun.“



Um die Kinder individuell begleiten zu können, ist es wichtig, ihre Entwicklung regelmäßig zu beobachten und diese Beobachtungen schriftlich festzuhalten. Hierfür nutzen wir verschiedene Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren, wie die vom Landkreis entwickelten Bögen zur Entwicklungsdokumentation, unsere hauseigenen Beobachtungskisten oder wissenschaftlich fundierte Beobachtungsverfahren wie BaSiK (Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen).

Beobachtung und Dokumentation spielen außerdem eine wichtige Rolle für die Qualität unserer pädagogischen Arbeit.

Gemeinsam mit dem PädQUIS Institut arbeiten wir regelmäßig an der



Entwicklung und Sicherung der pädagogischen Qualität der Einrichtung.

Unsere gute pädagogische Qualität wurde in einer externen Evaluation von der educert GmbH des pädQUIS Instituts Berlin festgestellt.

In diesem Rahmen wurde uns das Deutsche Kindergarten Gütesiegel verliehen.

Die 3 Säulen

Begründung der Schwerpunkte unserer Konzeption

Gruppenorientiert und strukturiert



Eine Gruppe mit einer erkennbaren und nachvollziehbaren Tagesstruktur, wiederkehrenden Ritualen und klaren Regeln und Grenzen bietet Kindern Sicherheit und Orientierung. Sie erfahren einen Kontext in dem sie sich wohl und geborgen fühlen. Innerhalb dieses geschützten Rahmens können die Kinder in ihrem Tempo Selbstständigkeit und Eigeninitiative entwickeln. Sie können ihren Platz in der Gruppe finden und Zugehörigkeit erfahren. Der Aufbau von Beziehungen und Freundschaften zu anderen Kindern fördert das Sozialverhalten und den Umgang mit Emotionen wie Freude, Angst, Wut, Überraschung, Trauer, Glück,...

Bewegung und Ernährung

Die veränderten Lebenswelten und Gewohnheiten der Kinder:

- Wohnungen ohne Gärten - beengte Wohnverhältnisse
- viel Verkehr - Rückgang der Straßenspielkultur
- gefüllte Terminkalender - Kinder werden von einem Freizeitangebot zum anderen chauffiert
- wenig gemeinsame Mahlzeiten
- zunehmende Verwendung von Fertigprodukten
- und viele Gründe mehr...



...machen sich bemerkbar, indem Kinder viele Bewegungsabläufe, die wir als selbstverständlich betrachten, nicht mehr beherrschen.

Für die ganzheitliche Entwicklung und die Bildung der Eigenidentität ist jedoch ein ausgewogener Kreislauf von Gehirn, Wahrnehmung und Bewegung notwendig. Bewegungsmangel und Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen haben negative Auswirkungen auf die gesamte weitere Entwicklung. Dieser Tatsache wirken wir mit möglichst viel Bewegungsfreiräumen, Wahrnehmungserfahrungen und Anreizen im Gebäude und vor allem im Außenbereich entgegen.

Geplante Turnstunden bieten neben Bewegung und Spaß auch die Gelegenheit individuelle Entwicklungspotenziale der Kinder zu erkennen, damit eine spezielle Förderung oder Forderung einsetzen kann.

Direkt in Verbindung mit der Bewegung steht die Ernährung. Kinder benötigen für ihre körperliche und geistige Entwicklung, ihre Konzentrations- und Leistungsfähigkeit sowie für die Stärkung ihrer Immunabwehr eine optimale Versorgung mit allen Nährstoffen. Eine ausgewogene Ernährung ist in der Wachstumsphase von besonderer Bedeutung.

Immer mehr Kinder leiden an Übergewicht und Adipositas. Die Kindertagesstätte bietet ein Setting -eine gesundheitsfördernde Lebenswelt-, in dem der Volkskrankheit entgegengewirkt werden kann.

Mit den Kindern, unter Einbeziehung ihrer Eltern, schaffen wir gemeinsam ein Bewusstsein für ausgewogene Ernährung. Das beginnt bei dem Einkauf und der Zubereitung des „gesunden Frühstücks“ und wird in gezielten Projekten rund um das Ernährungsmaskottchen „Klaus, die Maus“ gefestigt.

Vor fast 2000 Jahren schon stellte JUVENAL fest:

"Mens sana in corpore sano"

„Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper“.

Integrativ und interkulturell

Vielfalt, Diversity, Unterschiede, Facettenreichtum, Heterogenität und Differenziertheit sind die Begriffe, die unsere „KiTa-Kunterbunt“ ausmachen.

Das Bewusstsein um diese Vielfalt, der professionelle Umgang damit und der Nutzen, den uns diese Vielfalt bringt, stehen im Vordergrund.

So wird aus Wertschätzung Wertschöpfung.



Entwicklung bei Kindern läuft nicht nach einem bestimmten Schema. Sie ist unabhängig von einem Förderbedarf immer individuell und kann nicht verglichen werden.

Der Bereich der interkulturellen Pädagogik ist integraler Bestandteil unserer Konzeption, da viele Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund unsere KiTa besuchen. In diesem Grundsatz ist das „Recht auf Respekt vor jeder jeweils eigenen Kultur“ verankert. Von elementarer Bedeutung ist hier die Sprachbildung und Sprachförderung.

Denn...

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt“

hat schon WILHELM VON HUMBOLDT (1767-1835) erkannt.

... und durch kommunikative Kompetenz lassen sich multikulturelle Konflikte vermeiden.

Die Nutzerstruktur der KiTa-Kunterbunt ist darüber hinaus auch in vielen anderen Bereichen wie Religion, Bildungsnähe, soziale Herkunft, finanzielle Lage, Wohnsituation,... vielfältig.



Jedes Kind gehört zu einer bestimmten Gruppe.

Durch die vertraute Umgebung mit den Erzieherinnen und den anderen Kindern erfahren sie Sicherheit und Geborgenheit, was zum Wohlfühlen beiträgt.

Grundlagen für das gruppenorientierte-strukturierte Arbeiten sind klare Regeln und Strukturen.

Dazu gehören immer wiederkehrende Gemeinsamkeiten und Abläufe, wie:

- ✚ Begrüßung und Verabschiedung
- ✚ Freispiel
- ✚ Gruppenzusammenkunft (Morgenkreis, Sitzkreis, Stuhlkreis...)
- ✚ Frühstücksvorbereitung (Hände waschen, Tisch decken...)
- ✚ das gemeinsame Frühstück
- ✚ das Zähneputzen
- ✚ das Außenspiel
- ✚ Mittagessen
- ✚ Ruhephase

Wöchentliche Aktionen:

- ✚ Turnen
- ✚ Schwimmen
- ✚ Prüsseln
- ✚ Lollipop
- ✚ Zwerge
- ✚ Lesewurm
- ✚ Spielzeug- und Schlickertag

Auszüge aus dem Tagesgeschehen

Freispiel

Die Kinder wählen ihre Spielpartner, den Spielort und ihr Material frei aus. Während des Freispiels finden Angebote, Aktionen und Projekte statt, an denen die Kinder teilnehmen können.



Dies dient der Förderung von:

Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Entscheidungsfähigkeit, Wahrnehmung, Bildung und Stärkung von Freundschaften, Konfliktbewältigung, Kreativität, Persönlichkeitsentwicklung, Gemeinschaft,...

Gruppenzusammenkunft

Kinder und Erzieherinnen treffen sich täglich zum gemeinsamen Singen und Spielen, zum Geschichten hören oder zum Geburtstag feiern. Hier werden Situationen und Themen aufgegriffen, die für die Gruppe von Bedeutung sind.

Dies dient der Förderung von:

Mut zum Sprechen vor einer großen Gruppe, Zurückhaltung und Zuhören üben, andere aussprechen lassen, Gemeinschaftsgefühl, Bildung, ...

Gemeinsames Frühstück

Das gemeinsame Frühstück findet im Anschluss an die Freispielphase statt. Hier nehmen die Kinder ihre Mahlzeit in ruhiger und gemüthlicher Atmosphäre an ästhetisch gedeckten Tischen mit den Erzieherinnen ein.

Nach dem Frühstück putzen sich alle Kinder die Zähne.

Dies dient der Förderung von:

Entspannung, Ruhe, Gemeinschaftsgefühl, Kontaktaufnahme, Gesprächen, Ästhetik, Tischkultur, Ausdauer, Hygiene,...



Spielen im Freien

Möglichst täglich gehen wir nach draußen. Die Kinder können mit den unterschiedlichsten Fahrzeugen, Spiel- und Sportgeräten ihre Geschicklichkeit und Ausdauer verbessern (Roller, Dreiräder, Swingcars, Laufdosen, Stelzen, Pedalos, Schlitten, Pferdeleinen...). Sie haben die Möglichkeit zu klettern, zu rutschen, im Sand zu buddeln, sich zu verstecken, zu fangen, zu schaukeln, neue Freunde zu finden und vieles mehr.

Dies dient der Förderung von:

Bewegungsfreude, Koordination, Aggressionsabbau, Wahrnehmung, Ausdauer, Geschicklichkeit, Gemeinschaftsspiel, Konfliktlösungsstrategien, Experimentieren, Einhalten von Regeln,...

Mittagessen

Das Essen wird täglich frisch von der benachbarten Menseria zubereitet und geliefert. Das Mittagessen wird in der Krippe um 11:30 Uhr und im Kindergarten um 12:00 Uhr bereitgestellt.

Dies dient der Förderung von:

Ausgewogener Ernährung, Gemeinschaft, Einüben von lebenspraktischen Kompetenzen (Essen mit Besteck, Tischkultur...), Feinmotorik, Wahrnehmungsförderung, genussvoller Umgang mit Lebensmitteln, Kennenlernen anderer Gerichte, ...



Ruhephase

Nach dem Mittagessen beginnt die Ruhephase. Die Kindergartenkinder haben eine eigene Matratze mit Decke und Kissen, auf der sie sich bei Entspannungsmusik, Traumreisen, Geschichten oder Märchen im Turnraum ausruhen oder einschlafen können.

Den Krippenkindern werden individuelle Schlaf- und Erholungsphasen im Tagesgeschehen ermöglicht.

Dies dient der Förderung von:

Entspannung, Ruhe, Schlaf, Erholung...

Neben dem gruppenorientierten Arbeiten begleiten uns während des Kindergartenjahres auch gruppenübergreifende Projekte.

Anregungen der Kinder, besondere Situationen oder Ereignisse werden zu Themen/Projekten zusammengestellt, in den Gruppen mit den Kindern erarbeitet und für alle zusammengetragen. Besondere Aktionen unternehmen alle Gruppen gemeinsam.

BEWEGUNG • ERNÄHRUNG

„Kinder sollten sich mehr bewegen und spielen, als viele Kinder es heutzutage tun, denn bewegen kann man sich immer und überall!“



Dazu finden die Kinder auf unserem großzügig gestalteten **Außengelände** viele verschiedene Möglichkeiten ihren Körper kennen zu lernen. Beim Laufen, Springen, Klettern usw. werden Muskulatur (Kraft), Gleichgewicht, Schnelligkeit, Ausdauer und Mobilität angesprochen, weitergebildet und gefestigt.

Nicht nur auf dem Außengelände, auch im Alltags- **Gruppengeschehen** (Spielen in den Funktionsbereichen) und bei Spaziergängen an der frischen Luft und Erkundungen auf den Spielplätzen der Umgebung wird die Bewegungsfreude angeregt.

Jeder Gruppe steht an einen Wochentag der Turn-/Mehrzweckraum zur Verfügung. An verschiedenen Großgeräten (Sprossenwand, Kästen, Bänke, Trampoline,...), Kleingeräten (Bälle, Reifen, Säckchen, Tücher, Seile,...) oder Alltagsmaterialien (Luftballons, Zeitungen,...) wird die Wahrnehmung des Körpers und körperliche Geschicklichkeit geübt. Dabei wächst nicht nur die eigene Körperkraft, sondern auch soziales Verhalten wird erprobt.

Selbstverständlich ziehen sich die Kinder und Erzieherinnen zum Turnen um



Im Sommer nutzen wir den nahegelegenen Sportplatz für Freiluftturnen.



Unsere Großen, die „Prüsselkinder“ und die integrativen Kinder, gehen einmal in der Woche nebenan ins Hallenbad. Viele Kinder erreichen bis zum Ende ihrer Kindergartenzeit ein Schwimmaabzeichen (Frosch, Pirat oder/und Seepferdchen).

Weitere Bewegungsangebote sind:

- Psychomotorik
- Schwimmen im Freibad
- Heilpädagogisches Reiten (bei erhöhtem Förderbedarf)
- KiTa Cup
- Sport in der Dreifachhalle
- Sportfest
- Walddtage



Ein weiterer Schwerpunkt in der zweiten Säule ist die Ernährung.

Im Jahr 2009 startete das große Projekt „Ernährung & Bewegung“ mit der Diätassistentin Onat Temme.

Wir begannen mit einem Brotdosencheck und der Umstellung der Getränkesituation von Selbstmitgebrachtem auf Tee und Wasser.

Einmal monatlich kam Frau Temme in die Gruppe. Mit „Klaus, die Maus“ vermittelte sie Theorie und Praxis ausgewogener Ernährung.



(Ernährungspyramide)

Die Eltern wurden durch Informationsabende und Angebote wie zum Beispiel Elternkochen einbezogen.

Seit 2012 führen wir das Projekt eigenständig weiter, denn ausgewogene Ernährung ist neben Bewegung ein wichtiger Bestandteil kindlicher Gesundheit. Es geht darum, dass Kinder Ernährung mit allen Sinnen erfahren. Dazu gehören das Probieren verschiedenster Lebensmittel, die gemeinsame Zubereitung von Gerichten und das Kennenlernen von Esskulturen beim gemeinsamen Frühstück und Mittagessen.

Dabei ist uns wichtig, dass die Kinder eine ausgewogene Ernährung kennenlernen, in der neben viel Obst und Gemüse auch mal ein Schokoladenriegel (z.B. am Schlickertag) gegessen werden darf.

In einigen Gruppen gibt es einen bestimmten Koch- und Backtag, in anderen Gruppen werden in regelmäßigen Abständen hauswirtschaftliche Angebote durchgeführt.

Ein besonderes Highlight ist das von „Klaus, die Maus“ begleitete Kinder-Café, welches einmal im Monat stattfindet.

Zu dem Bereich Ernährung gehört auch das tägliche Zähneputzen nach dem Frühstück. Wir arbeiten mit dem Fachdienst Zahngesundheit zusammen, der zwei Mal jährlich eine kindgerechte Kariesprophylaxe durchführt und uns mit Zahnbürsten und Zahnpasta ausstattet.

Angeregt durch unseren Schwerpunkt Ernährung haben die Eltern gemeinsam mit dem Förderverein das KiTa Kochbuch „KiTa Kulinaria“ erstellt, welches in der KiTa käuflich zu erwerben ist.



Feste Bestandteile unserer Konzeption sind die interkulturelle Arbeit und der integrative Ansatz. Diese beiden Sichtweisen gehören zu unseren permanenten pädagogischen Grundsätzen.

Unsere Auffassung von integrativer Arbeit ist die gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung. Dafür schaffen wir ein entwicklungsförderndes Umfeld mit positiver Lernatmosphäre, in dem jedes Kind sich individuell „entfalten und wachsen“ kann.

Dies wird in den integrativen Gruppen durch die Reduzierung der Kinderzahl (von 25 auf 18) und den Einsatz einer zusätzlichen Fachkraft (Heilpädagogin) realisiert.

Der Alltag stellt sich wie folgt dar:

- Teilnahme am und Begleitung im täglichen Gruppengeschehen
- Individuelle Förderung für jedes Kind
- Heilpädagogische Entwicklungsbegleitung in gemeinsamen Angeboten
- Einzelförderung - (Klein-)Gruppenförderung
- Teilnahme am Heilpädagogischen Reiten
- Teilnahme am Heilpädagogischen Schwimmen
- Therapeutische Angebote vormittags in der KiTa, damit nachmittags Zeit für Verabredungen bleibt
- Intensive Zusammenarbeit mit den Eltern, Begleitung, Beratung
- Kooperation mit externen Fachkräften (Therapeuten, Ärzte,...)

Es besteht das Recht auf Respekt für jeden, ein wertschätzender Umgang miteinander, sowie ein selbstverständlicher Umgang der verschiedenen Kulturen und Glaubensrichtungen.

Im Bereich der interkulturellen Pädagogik ist es erlebbar durch:

- Austausch über die verschiedenen Kulturen in der KiTa
- gezielt eingesetzte mehrsprachige Lieder, Gedichte, Fingerspiele, Geschichten
- die interkulturelle Bibliothek „Lesewurm“
- hauswirtschaftliche Aktivitäten

Zusätzliche Ressourcen in diesem Bereich sind die „Fachkraft für Sprache“, die mit einer halben Stelle von der Bundesinitiative „Frühe Chancen“ gefördert wird. Eine besondere Förderung der Kinder im letzten Kindergartenjahr erfolgt über die Bezugspädagogen gemäß § 14 Sprachbildung und Sprachförderung NKiTaG.

Um eine optimale Förderung des Kindes in allen Bereichen zu erreichen, ist eine intensive und transparente Zusammenarbeit mit den Eltern Voraussetzung.

Egal ob Beeinträchtigung, Hochbegabung, „Normalität“ oder Migration,
was macht das schon???

Nicht dabei zu sein - dafür gibt es keinen Grund,
alle sind HERZLICH WILLKOMMEN in der



Die Konzeptionen zu den Bereichen Integration „Konzeption Integration – Inklusion“ und Interkulturelle Pädagogik „Konzeption Sprachbildung – Sprachförderung – Interkulturelle Pädagogik“ beschreiben diese integralen Bestandteile noch einmal ausführlicher, sie sind auf der Homepage der KiTa veröffentlicht.

Das Dach

Besonderheiten unserer KiTa



Raupen:

sind unsere jüngsten Krippenkinder, sie sind unter 2 Jahre alt und haben ganz viel Zeit in ihrem Tempo anzukommen. Im geschützten Raum der Krippe sammeln sie erste Erfahrungen ohne ihre Eltern und mit gleichaltrigen Kindern.

Schmetterlinge:

sind die Kinder letzten Krippenjahr vor dem Eintritt in den Kindergarten. Sie werden langsam „flügge“ und schnuppern schon regelmäßig Kindergartenluft, besonders bei der Nutzung des „großen Spielplatzes“.

Zwerge:

sind die Kinder im ersten Kindergartenjahr. Sie dürfen erst mal ganz in Ruhe ankommen und haben als Besonderheit einmal in der Woche ihren Tag, mit Finger-, Bewegungs-, Sing- und Kreisspielen.

Lollipops:

sind die Kinder im zweiten Kindergartenjahr. Im Projekt „EMU - Elementare Musik- und Tanzerziehung in der KiTa“ proben sie mit einem Musicaldarsteller für ihre großen Auftritte. Lieder, Tänze, Theaterstücke, Musicals, Gedichte usw. werden bei verschiedenen Gelegenheiten, wie Stadtfest, Jubiläen u.v.m. präsentiert.

Prüsselkinder:

sind die Kinder im letzten Jahr vor der Schule. In diesem Brückenjahr, das in Kooperation mit der Grundschule stattfindet, erfahren die Kinder eine besondere Vorbereitung auf die Schule. Dazu gehören die Sozialisation in der altershomogenen Gruppe, das regelmäßige Schwimmen und „Unterrichtsstunden“.

Im Fokus stehen hier das Kennenlernen und Vertiefen von schulrelevanten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen, wie z.B. Farben, Formen, Mengen, Zahlen, Namen, Konzentration, Geduld, Melden, Hausaufgaben, ...

Besondere Projekte dabei sind:

- ↳ Gewaltprävention
- ↳ Schulbesuche
- ↳ Stadtbücherei Besuche

Zu diesem Projekt ist ein Kooperationsflyer „Brückenjahr“ entwickelt worden, der im Büro der KiTa erhältlich ist.



Schwimmen:

Einmal pro Woche gehen die Prüsselkinder zum Schwimmen. Dank dieses Angebotes schaffen es viele Kinder, schon im Kindergarten ein Schwimmbadzeichen zu erlangen.

Die Integrationskinder gehen einmal pro Woche zum Heilpädagogischen Schwimmen.

Betreuungsservice:

An einigen Tagen im Jahr bieten wir einen „Betreuungsservice nach Anmeldung“ an. Dies sind ehemalige Schließungstage siehe S. 5.

Für die Personalplanung ist es dazu notwendig, die Kinder bis zum jeweiligen Stichtag anzumelden. Nachmeldungen sind nur mit Bescheinigung des Arbeitgebers möglich.

Elternkurse - Elternberater

In regelmäßigen Abständen bieten wir in Kooperation mit dem KiFaZ Elternkurse zu verschiedenen Erziehungsthemen an.

Bereits 6 pädagogische Mitarbeiter der KiTa sind qualifizierte Elternberater/Elternbegleiter. In Form von aktivierender Elternarbeit bieten sie Beratung und Elternangebote zur Stärkung der Bildungskompetenz an. Dazu gehören z.B. die Begleitung des Elternsteh-Cafés, die Mitwirkung im Elterncafé des KiFaZ und die INsieme Veranstaltungen.

Interkulturelle Bibliothek „Lesewurm“

Wir möchten die Bedeutung von Literatur und Spaß an Büchern für Kinder und Eltern durch die in der KiTa befindliche Bibliothek verstärken.

Dipl. Soz. Päd. Petra Nieweg hat mit Hilfe von Sponsoren eine qualitativ hochwertige Bibliothek in unserer KiTa ins Leben gerufen. Dort sind (Bilder-) Bücher in fast allen Sprachen unserer KiTa und Erziehungsratgeber vorhanden. Weiterhin haben wir Bücher zu brisanten Themen, die nach kompetenter Beratung verliehen werden.



Nähere Informationen erhalten Sie im Flyer „Lesewurm“

Traditionelles

- Karneval
- Ostern
- Kleider- und Spielzeugflohmart
- Waldtage
- Sommerfest
- Stoppelfeldrennen
- Stadtfest „Dissen skurril“
- Laternenfest
- Zuckerbäckermarkt
- Advent/Weihnachten

Sportevents

- Kita-Cup
- Nutzung der Sportfreianlage und der 3-Fach-Sporthalle

Zahnhygiene

- Zähne putzen
- Zahnärztliche Untersuchung
- Kariesprophylaxe



Prüsseln/Brückenjahr

- Gewaltprävention
- Besuch der Grundschule
- Stadt-Bücherei-Besuche
- Übernachtung

ESF-Projekt

„Wir machen mehr AUS-BILDUNG – Fachkräfte für die KiTa´s“

Bundesinitiative

„Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Projekte - Aktionen - Feste

Klaus, die Maus

- Kindercafé
- gemütliche Atmosphäre
- gesunde Snacks
- probieren und kommunizieren



Experimente

Naturwissenschaft und Technik

- Feuer
- Erde
- Wasser
- Luft
- Nachhaltigkeit



Erziehungspartnerschaft



Eine wichtige Voraussetzung unserer pädagogischen Arbeit ist ein guter Kontakt zu den Eltern. Nur durch vertrauensvolles Zusammenarbeiten zwischen Eltern und KiTa- Team ist es möglich, dass sich alle hier wohl fühlen. Auch aus diesem Grund findet noch vor Beginn eines jeweiligen Kindergartenjahres ein Info-Abend für die „neuen“ Eltern statt, damit sie die KiTa und ihre MitarbeiterInnen kennenlernen können. Das individuelle Aufnahmegespräch findet bevorzugt in der gewohnten Umgebung zu Hause statt.

Durch die transparente Gestaltung unserer Arbeit werden die Eltern in diese mit einbezogen. Es geschieht durch regelmäßige Elterngespräche, Feste, Projekte, Zeitung „Pippis Welt“, Internet, E-Mail, etc. ...

Ebenfalls bieten wir -auch im Rahmen des KiFaZ-Verbundes- inhaltlich geprägte Elternabende, wie z.B. zum Thema „Sprachförderung“, „Gewaltprävention“, „Prüselkinder“, etc. an.



Viele Eltern nutzen das Angebot des jährlichen Entwicklungsgesprächs. Bei Bedarf werden kurzfristig Einzelgespräche vereinbart. Natürlich bieten sich immer wieder die Möglichkeiten zu Tür- und Angelgesprächen.

Im Eingangsbereich hängt ein Jahresplaner mit feststehenden Terminen. Über Aktionen und Wissenswertes werden die Eltern durch die Homepage, E-Mails, Aushänge und Briefe informiert. Zudem verfügt jede Gruppe über eine Info-Pinnwand, auf die regelmäßig geschaut werden sollte.

Um einmal einen Kindergartenalltag erleben zu können, bieten wir den Eltern zudem auch abgesprochene „Mitmach-Tage“ an.

KiFaZ

Das KiFaZ ist ein Zusammenschluss aller 6 Dissener KiTas zu einem Kinder- und Familienzentrum.

Unter der Trägerschaft des westfälischen Kinderdorfes laufen hier kooperativ alle Fäden zusammen und es wird ein umfangreiches Programm angeboten.

Dazu erscheint zweimal jährlich das KiFaZ Programmheft, das im Büro der KiTa erhältlich ist und auf der Homepage des KiFaZ veröffentlicht wird: <https://www.kifaz-dissen.de/>

Engagierte Eltern haben die Möglichkeit in verschiedenen Gremien mitzuarbeiten:



Gruppensprecher

Jede Gruppe wählt zu Beginn des Kindergartenjahres einen Gruppensprecher und einen Stellvertreter. Diese sind für die Belange der Gruppe zuständig und stehen in engem Kontakt mit den Erzieherinnen der Gruppe.

Elternrat

Die Gruppensprecher und Stellvertreter bilden den Elternrat der KiTa und sie wählen aus ihrer Mitte einen Elternratsvorsitzenden und deren Stellvertreter. Wahlberechtigt und wählbar sind nur die Gruppensprecher.

Der Elternrat setzt sich für die Belange der KiTa ein, er tagt alle 2 Monate. An diesen Sitzungen nimmt die Leiterin der KiTa teil.

Inhalt der Sitzungen sind z.B. Spielplatzgestaltung, Planung von Festen und Aktionen, Projekte (Lesewurm, Sportfest, u.v.m.).



Beirat

Der Beirat der KiTa setzt sich zusammen aus den Gruppensprechern und ihren Stellvertretern, aus 3 Erzieherinnen und einem Vertreter des Trägers. Weitere Mitglieder sind jeweils ein Vertreter der beiden großen politischen Fraktionen in Dissen.

Der Beirat wird bei baulichen, organisatorischen, finanziellen, pädagogischen und personellen Angelegenheiten ins Benehmen genommen.

Erfahrungsgemäß tagt er 2x jährlich.

Förderverein

Im März 2003 wurde der Förderverein der KiTa gegründet. Unter dem Motto „Kleine Menschen - große Ziele“ unterstützt er die KiTa sowohl finanziell als auch tatkräftig. So ist der jährliche Kleider- und Spielzeugbasar schon Tradition geworden.

Der Förderverein ist als einziger Bereich nicht nur auf engagierte Mitarbeit angewiesen. Hier sind auch passive (zahlende) Mitglieder ganz herzlich willkommen. Der Mindestjahresbeitrag beläuft sich auf 6 € pro Jahr. Anmeldeformulare und der *Flyer des Fördervereins* sind im Büro der KiTa erhältlich. Auf Facebook finden Sie die aktuellen Projekte und Veranstaltungen.



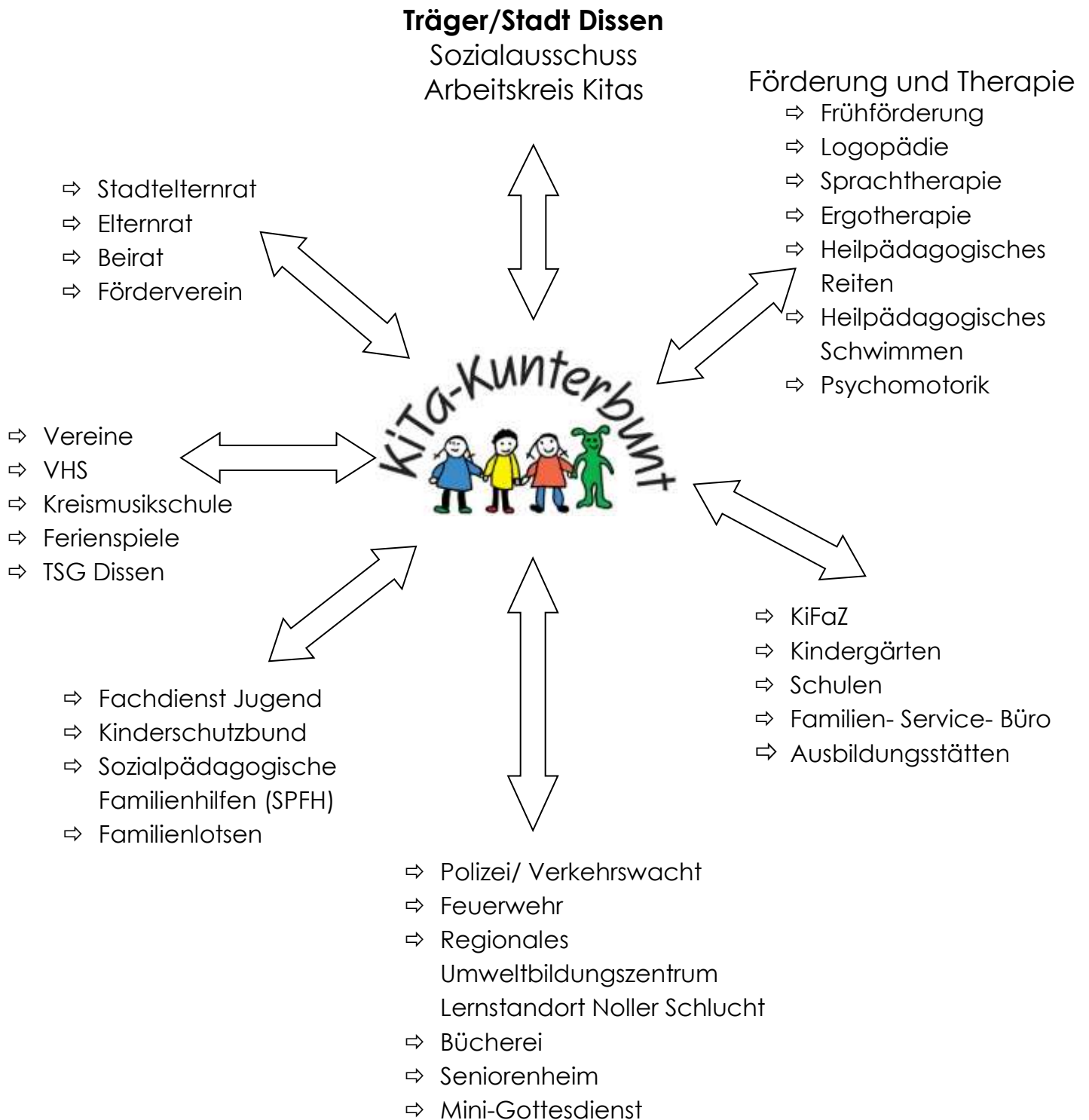
Stadtelternrat

Der Stadtelternrat ist ein übergeordnetes Gremium, das sich für die Belange der Familien im Bereich der Kindergärten unserer Stadt einsetzt. Der Vorsitzende ist mitberatendes Mitglied im Sozialausschuss der Stadt Dissen.

Kooperationspartner

Für die optimale Förderung der Kinder haben wir über die Jahre ein solides Netzwerk gebildet. Zum Wohle der Kinder arbeiten wir aktiv, kooperativ, reflektiv und interdisziplinär zusammen.

Die Aufzählung der Kooperationspartner ist zur besseren Übersicht im Schaubild dargestellt und soll dynamisch (bei Bedarf begrenz- oder erweiterbar) verstanden werden.



Schlusswort des Trägers



Die KiTa-Kunterbunt

Die Kinderbetreuung in unserer Stadt Dissen aTW hat ein hohes Maß an Bedeutung. Hier werden unsere kleinsten Mitbürgerinnen und Mitbürger sozial vernetzt und auf das alltägliche Leben vorbereitet.

Besonders gut gefällt mir das charakteristische und transparente Profil der Kindertagesstätte, denn sie

is(s)t gut und bewegt,
versteht sich dabei inklusiv und interkulturell,
in einem klar strukturierten, gruppenorientierten Konzept.

Das Team ist diesen Anforderungen entsprechend bewusst vielfältig aufgestellt. Es besitzt ein großes Potenzial in Bezug auf Offenheit und Wertschätzung. Den individuellen Voraussetzungen und Herkünften der Kinder und ihren Familien wird mit Verständnis und entsprechenden Kompetenzen begegnet.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Dissen aTW als Träger ist ausgezeichnet und überaus konstruktiv. Das Team ist sehr engagiert, die KiTa ist zukunftsorientiert ausgerichtet und gleichzeitig werden Werte und Traditionen bewahrt.

Die Mischung aller Kompetenzen, das Bewusstsein dafür und die bewährte Netzwerkarbeit machen die Qualität der KiTa aus. Denn...

„Um ein Kind zu erziehen, braucht man ein ganzes Dorf!“ (afrikanisches Sprichwort)



Als Teil dieses „Dorfes“ übernehme ich gerne die Verantwortung und unterstütze die KiTa in ihrem Auftrag unsere Kinder zu bilden, zu erziehen und zu betreuen.

Herzlichst Ihr

Eugen Görlitz – Bürgermeister

Weitere Informationen

Die Konzentration auf die Kernaussagen und der Verzicht auf aktuelle Namen und Zahlen in dieser Konzeption dienen lediglich der besseren Lesbarkeit und Beibehaltung der Aktualität.

Haben Sie Interesse an mehr Informationen zu den Teilbereichen und Schwerpunkten unserer KiTa?

Dazu stehen Ihnen weitere Konzeptionen und Flyer für die intensive und spezifische Vertiefung zur Verfügung:

- ⇒ *KiTa-Flyer*
- ⇒ *Betreuungsüberblick*
- ⇒ *Organigramm*
- ⇒ *Krippenkonzeption*
- ⇒ *Spielgruppenkonzeption „Pippilinos“*
- ⇒ *Ausbildungskonzeption „KiTa-bildet und bildet aus“*
- ⇒ *Integrationsflyer*
- ⇒ *Konzeption „Integration“*
- ⇒ *Konzeption „Sprachbildung - Sprachförderung - inklusive Pädagogik“*
- ⇒ *Grundschule-Kitas Kooperationsflyer „Brückenjahr“*
- ⇒ *Flyer „Lesewurm“*
- ⇒ *KiFaZ Programmheft*
- ⇒ *Flyer des Fördervereins*
- ⇒ *KiTa ABC*

www.kita-dissen.de

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage. Neben nützlichen Dingen, wie dem Gebührenrechner finden Sie hier auch aktuelle Beiträge, wie die KiTa-Zeitung „Pippis Welt“. Viele Informationen, Zahlen, Daten, Fakten und Bilder warten hier auf Sie!

Viel Spaß beim Stöbern!

Konzeptionsgrafik

